



"In der allerlängsten Nacht
ist ein Kind gebor'n ..."

Offene Familienkirche am Heilig Abend
Begleitheft für Familien

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir freuen uns sehr, dass Sie unserer Einladung zur "Offenen Familienkirche am Heilig Abend" gefolgt sind. Der Krippenweg, den wir vorbereitet haben, wird von jeder Familie alleine gegangen, führt über vier Stationen und endet an der Krippe. Dieses kleine Heft will eine kurze Wegbeschreibung und Anleitung sein. Zu den einzelnen Stationen gibt weitere Einladungen. Und auf der letzten Seite einen Link, unter dem das Pastoralteam noch einmal die ganze Geschichte für zuhause erzählt.

KURZERKLÄRUNG -

oder: Was an den einzelnen Krippenwegstationen passiert

- Suchen Sie bitte eine erwachsene Person als Familienkatecheten/in aus, die die anderen Familienmitglieder durch jeweiligen Krippenwegstationen leitet.
- An jeder Station haben Sie 4 Minuten Zeit. Beim Erklingen der Musik gehen Sie mit Ihrer Familie zur nächsten Station weiter.

Krippenwegstationen 1:

Ankündigung – Engel

- Beginnen Sie mit einem Kreuzzeichen.
- Betrachten Sie gemeinsam das Bild. Gerne können die Kinder jeweils zunächst erzählen, was sie auf dem Bild entdecken.
- Familienkatechet/in liest aus dem Begleitheft vor, was die Bibel über das allererste Weihnachtsfest erzählt.
- Aktion: Die Kinder kleben einen Goldschnipsel auf das bereitgestellte Engelbild.
- Familienkatechet/in liest den Impulstext aus dem Begleitheft.
- Wenn die Musik erklingt, geht die Familie weiter zur nächsten Station.



Krippenwegstation 2:

Unterwegs – Maria und Josef

- Betrachten Sie wieder gemeinsam das Bild.
- Familienkatechet/in liest aus dem Begleitheft vor, was die Bibel über das allererste Weihnachtsfest erzählt.
- Legen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern einen Tannenzweig und einen kleinen Zettel mit dem Wort „Bethlehem“ oder „Zur Krippe“ in die Richtung der nächsten Station auf den Boden der Kirche.
- Familienkatechet/in liest den Impulstext aus dem Begleitheft.
- Wenn die Musik erklingt, geht die Familie weiter zur nächsten Station.



Krippenwegstation 3: Geburt im Stall von Bethlehem - Besuch der Hirten

- Betrachten Sie gemeinsam das Bild.
- Familienkatechet/in liest aus dem Begleitheft vor, was die Bibel über das allererste Weihnachtsfest erzählt.
- Abwechselnd das Gebet aus dem Begleitheft sprechen.
- Familienkatechet/in liest den Impulstext aus dem Begleitheft.
- Wenn die Musik erklingt, geht die Familie weiter zur nächsten Station.



Krippenwegstation 4: Anbetung – Besuch der Sterndeuter

- Betrachten Sie gemeinsam das Bild.
- Familienkatechet/in liest aus dem Begleitheft vor, was die Bibel über das allererste Weihnachtsfest erzählt.
- Die Kinder dürfen sich einen Strohstern mitnehmen, den sie zuhause aufhängen können.
- Familienkatechet/in liest den Impulstext aus dem Begleitheft.
- Wenn die Musik erklingt, geht die Familie weiter zur letzten Station .



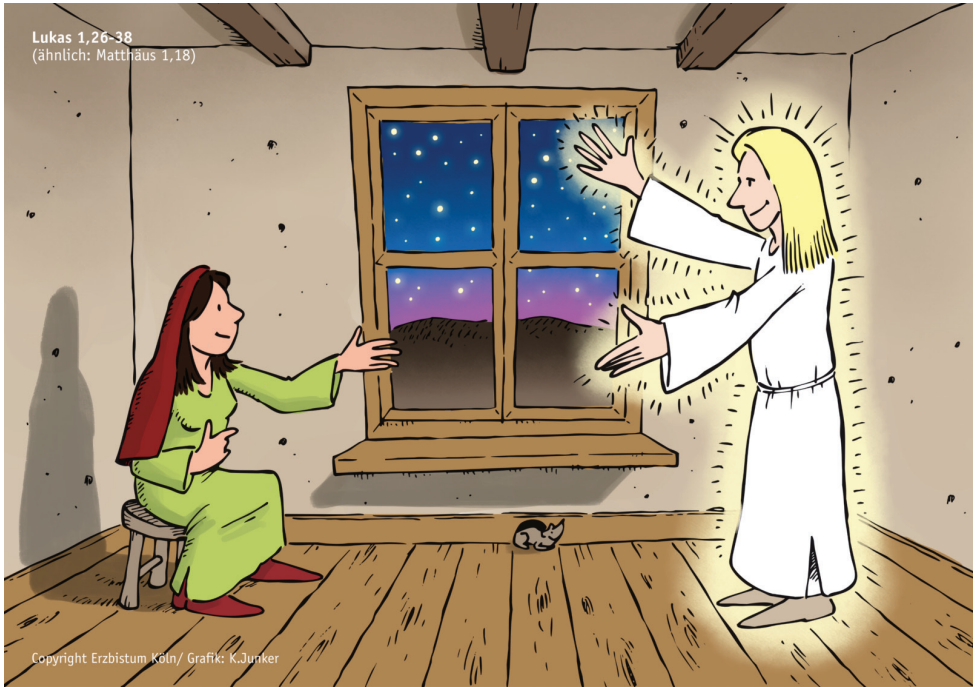
Krippenwegstation 5: An der Krippe

- Hier treffen Sie mit einer weiteren Familie zusammen und stehen gemeinsam vor der Krippe. Bitte halten Sie den Abstand ein.
- Schauen Sie sich gemeinsam die Krippe an.
- Die Kinder dürfen eine Kerze entzünden.
- Beten Sie gemeinsam das Vater Unser
- Ein/e Familienkatechet/in liest den Impulstext aus dem Begleitheft
- Wenn die Musik erklingt, verlassen die Familien die Kirche.



Schön, dass sie da waren. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
gesegnete Weihnachtstage und Gottes Segen für 2021!

Lukas 1,26-38
(ähnlich: Matthäus 1,18)



Station 1: Ankündigung - Engel

Schrifttext

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte:

Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.

Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr:

Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden.

Siehe, du wirst schwanger werden

und einen Sohn wirst du gebären;

dem sollst du den Namen Jesus geben.

Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden.

Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.

Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen

und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Maria sagte zu dem Engel:
Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?
Der Engel antwortete ihr:
Heiliger Geist wird über dich kommen
und Kraft des Höchsten wird dich überschatten.
Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.
Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte,
hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen;
obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat.
Denn für Gott ist nichts unmöglich.
Da sagte Maria:
Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe, wie du es gesagt hast.
Danach verließ sie der Engel.

Lukasevangelium 1, 26-38

Aktion

Die Kinder bekleben das Gewand des Engels mit einem Streifen Goldfolie, damit der Engel immer mehr leuchtet.

Impulstext

Gott ist ganz leise, willst du ihn hören,
werde ganz still, wie Maria es war.
Vielleicht hörst du dann die Botschaft des Engels:
"Du bist voll Gnade, der Herr ist mit dir.

Gott das ist Licht. Soll es dir leuchten,
schaue in dich, wie Maria es tat.
Vielleicht siehst du dann die Botschaft des Engels:
Du bist voll Gnade, der Herr ist mit dir.

Gott ist die Liebe, willst du sie spüren,
öffne dein Herz, wie Maria es tat.
Vielleicht spürst du dann die Botschaft des Engels:
Du bist voll Gnade, der Herr ist mit dir.

(Text: Franz Kett)

Wenn die Musik erklingt, gehen Sie bitte weiter zur nächsten Station.



Quelle: www.familien234.de · Copyright Erzbistum Köln/ Grafik: K.Junker

Station 2: Unterwegs - Maria und Josef

Schrifttext

Es geschah aber in jenen Tagen,
dass Kaiser Augustus den Befehl erließ,
den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.
Diese Aufzeichnung war die erste;
damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa
hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem
heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
Er wollte sich eintragen lassen mit Maria,
seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Lukasevangelium 2, 1-5

Aktion

Die Kinder legen einen Tannenzweig und einen Zettel mit dem Wegweise "Nach Betlehem" oder "zur Krippe" auf den Boden und gestalten so einen Weg zur nächsten Station.

Impulstext

1 Zeige uns den Weg, wenn der Morgen winkt,
zeige uns den Weg, wenn die Sonne sinkt.
Zeige uns den Weg,
der zum Ziel uns bringt.

2 Zeige uns den Weg, wenn uns nichts bedrückt;
zeige uns den Weg, wenn uns alles glückt.
Zeige uns den Weg,
der zum Ziel uns bringt.

3 Zeige uns den Weg, wenn wir ratlos sind;
zeige uns den Weg, wenn uns nichts gelingt.
Zeige uns den Weg,
der zum Ziel uns bringt.

4 Zeige uns den Weg hier in dieser Zeit;
zeig uns den Weg in die Ewigkeit.
Zeige uns den Weg,
der zum Ziel uns bringt.



(C) Stocksnap / Pixabay-Lizenz



Station 3: Geburt im Stall von Bethlehem - Besuch der Hirten

Schrifttext

Es geschah, als sie dort waren,
da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,
und sie gebahr ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen
und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie
und sie fürchteten sich sehr.
Der Engel sagte zu ihnen:
Fürchtet euch nicht, denn siehe,
ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Christus, der Herr.
Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden,
das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte und sprach:
Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.
Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren,
sagten die Hirten zueinander:
Lasst uns nach Betlehem gehen,
um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef
und das Kind, das in der Krippe lag.
Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort,
das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.
Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.
Maria aber bewahrte alle diese Worte
und erwog sie in ihrem Herzen.
Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott
und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten,
so wie es ihnen gesagt worden war.

Lukasevangelium 2,5-19

Aktion

Die Kinder legen einen Tannenzweig und einen Zettel mit dem Wegweiser "Nach Betlehem" oder "Zur Krippe" auf den Boden und gestalten so einen Weg zur nächsten Station.

Gemeinsames Gebet (im Wechsel)

Vorbeter/in

Alle wiederholen

Guter Gott,
du bist Mensch geworden
in deinem Sohn Jesus Christus.
Ihn ihm zeigst du uns,
wie lieb du uns hast.

Wir feiern und freuen uns,
dass du bei uns Menschen bist.

Danke, guter Gott,
für deinen Sohn Jesus.

Danke, guter Gott,
dass wir Weihnachten feiern können.

Amen.

Guter Gott,
du bist Mensch geworden
in deinem Sohn Jesus Christus.
Ihn ihm zeigst du uns,
wie lieb du uns hast.

Wir feiern und freuen uns,
dass du bei uns Menschen bist.

Danke, guter Gott,
für deinen Sohn Jesus.

Danke, guter Gott,
dass wir Weihnachten feiern können.

Amen



Station 4: Anbetung - Besuch der Sterndeuter

Schrifttext

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem.

Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.

Herodes rief die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war.

Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte:

Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind;

und wenn ihr es gefunden habt,
berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige!

Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg.
Sie gingen in das Haus und sahen das Kind
und Maria, seine Mutter;
da fielen sie nieder und huldigten ihm.
Dann holten sie ihre Schätze hervor
und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

Matthäusevangelium 2, 1-4.7-11

Aktion

Jedes Kind darf sich einen Stern aussuchen, den es mit nach Hause nimmt, um ihn dort (zum Beispiel am Weihnachtsbaum) aufzuhängen.

Impulstext

Stern über Betlehem, zeig uns den Weg.
Führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht.
Leuchte du uns voran bis wir dort sind.
Stern über Betlehem, führ uns zum Kind.

Stern über Betlehem, nun bleibst du stehn
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht.
Stern über Betlehem, in dieser Nacht.

Stern über Betlehem, kehrn wir zurück.
Steht doch dein heller Schein in unserm Blick.
Und was uns froh gemacht, teilen wir aus.
Stern über Betlehem, schein auch zuhaus.

Wenn die Musik einsetzt macht sich die Familie durch den Mittelgang auf zur Krippe. Dort treffen sie mit einer weiteren Familie zusammen. Bitte halten Sie auf dem Weg und vor der Krippe ausreichend Abstand voneinander.

Station 5: Krippe - Gebet und Segen

Gemeinsam das Vater unser beten

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Ein/e Familienkatechet/in der beiden Familien spricht für alle folgenden Segen:

Der Herr segne und beschütze uns.
Er fülle unser Herz mit weihnachtlicher Freude,
damit wir die Liebe
und Kraft zur Gestaltung des Lebens spüren.
Er stärke unseren Mut und unsere Kraft,
damit wir die Liebe Gottes an andere weitergeben können.
Er lasse unser Leben zu allen Zeiten
unter einem guten Stern stehen.
Dazu segne uns der allmächtige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

*Anschließend können sich die Mitglieder jeweils einer Familie gegenseitig segnen, indem sie einander ein kleines Kreuzzeichen auf die Stirn machen und dazu sprechen: **"Gott segne und behüte dich!"***

Die Bilder zu der biblischen Geschichte hat das Erzbistum Köln zu diesem besonderen Weihnachtsfest gestaltet. Hier haben wir eine Auswahl getroffen. Die vollständige Geschichte, erzählt von den Mitgliedern des Pastoralteams, findet sich auf der Webseite des Seelsorgebereiches <https://turmhochsechs.de>.